

Medienmitteilung der Regiun Surselva

Die Regiun Surselva intensiviert ihre Zusammenarbeit und fördert den virtuellen Austausch zwischen den Gemeinden, ihren Gemeinde-Führungsstäben und den Gemeindebehörden und ergreift Massnahmen zur Sicherstellung von Grundversorgungsaufgaben.

Die Regiun Surselva ruft die Bevölkerung dringend dazu auf, sich an alle Vorsichtsmassnahmen zu halten. Auch in der Surselva gibt es bereits Fälle von Covid-19 Erkrankungen.

Die Koordination der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden erfolgt üblicherweise in den Gremien der Regiun Surselva. Anstelle der physischen Präsidentenkonferenz, an der alle Gemeindepräsidenten persönlich teilnehmen und die eine wichtige Koordinationsfunktion hat, tauschen sich die Gemeindepräsidenten neu im Rahmen von Videokonferenzen aus. Diese Videokonferenzen finden bis auf weiteres bei Bedarf statt und werden durch den Präsidenten der Regiun Surselva auch kurzfristig einberufen. Dabei stehen die Koordination und Abstimmung kommunaler Massnahmen, die Sicherstellung der Basisdienstleistungen in den Gemeinden und die gegenseitige Information und fachliche Unterstützung im Vordergrund.

In allen Gemeinden der Surselva haben die kommunalen Führungsstäbe ihre Arbeit aufgenommen und sind für die laufende Beurteilung der Lage und die Anordnung von individuellen Massnahmen in den Gemeinden verantwortlich. Die Gemeinde-Führungsstäbe werden dabei durch den Kanton Graubünden mit seinen spezifischen Informationen für die Gemeinden unterstützt. Die Gemeinden können bei Bedarf durch den Führungsstab des Kantons unterstützt werden. Ernst Sax, Präsident der Regiun Surselva betont, gerade der laufende Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden und den Führungsstäben der Gemeinden ist entscheidend, um schnell und kompetent in der aktuellen Situation entscheiden zu können. In der aktuellen Situation ist es für alle in der Surselva entscheidend die Vorschriften des Bundes strikte einzuhalten. «Es kommt nun auf jeden Einzelnen an. Die Einhaltung der Sicherheits- und Hygienevorschriften ist enorm wichtig. Wir haben auch in der Surselva Infektionen mit dem Coronavirus. Damit sich der Virus nicht ungebrems in der Region ausbreitet, müssen alle ob Einheimische oder Zweitheimische die Sicherheits- und Hygienevorschriften beachten.» Ernst Sax ruft des weiteren alle in der Surselva auf, möglichst zu Hause zu bleiben und nur für dringende Besorgungen das Haus zu verlassen.

Für die Gemeindepräsidenten der Surselva haben die Aufgaben der Grundversorgung oberste Priorität. Darunter fällt insbesondere die Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Entsorgung der Haushaltsabfälle. Sowohl die Gemeinden als auch die Region Surselva, welche für die Abfallentsorgung in der Surselva verantwortlich ist, setzen nun konsequent auf splitted teams, also die zeitliche und örtliche Trennung der Teams, so dass nie gesamte Teams gleichzeitig arbeiten. Gleichzeitig werden zusätzliche Mitarbeiter für die Bedienung kritischer Systeme geschult, damit krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitern nicht die Grundversorgung gefährden.

In den letzten Tagen wurde beobachtet, dass die Recyclinganlage der Regiun Surselva verstärkt aufgesucht wurde, um Sperrgut, Grünabfälle und ähnliches zu entsorgen. Dabei ist es zu Wartezeiten und Personenansammlungen gekommen. Aus diesem Grund hat die Leitung des Recyclingbetriebs in Plaun Grond zum Schutz der Mitarbeiter, aber auch der Kunden, Massnahmen mit sofortiger Wirkung ergriffen. Neu werden nur noch einzelne Fahrzeuge auf das Areal gelassen, so dass es bei der Entsorgung von Sperrgut und Recyclingmaterial keinen Kontakt zu anderen Anlieferern gibt. Gleichzeitig ruft die Regiun Surselva die Bevölkerung auf, derzeit nur in dringenden Fällen den Recyclingbetrieb der Regiun Surselva in Plaun Grond aufzusuchen. Nicht verderblicher Abfall, wie Karton, Almetall etc. soll vorerst zu Hause gelagert werden und erst nach dem Abflauen der Coronakrise und Aufhebung der Schutzmassnahmen des Bundesrats wieder eingeliefert werden. Duri Blumenthal, Geschäftsführer der Regiun Surselva erklärt dazu: «Die reguläre Kehrrichtentsorgung bleibt jederzeit, auch während einer allfälligen weiteren Zuspitzung der Situation, gewährleistet. Mit Vorsichtsmassnahmen wollen wir sicherstellen,

dass unsere Kunden und Mitarbeiter nicht einem erhöhten Risiko ausgesetzt werden, so dass die Entsorgung von Haushaltskehricht uneingeschränkt weiterfunktioniert.» Als weitere Vorsichtsmassnahme wird der in der Surselva gesammelte Kehrrecht nicht wie bisher in Plaun Grond zwischengelagert und auf Eisenbahnwaggons umgeladen, sondern direkt mit dem Sammelfahrzeug in die Kehrrechtanlage in Untervaz transportiert.

Ein weiteres Augenmerk der Regiun Surselva ist das lokale Gewerbe in der Surselva. Besonders der Detailhandel und die Gastronomie, aber auch Coiffeursalons etc. wurden durch die Vorschriften zur Eindämmung des Coronavirus bzw. der Covid-19 Epidemie hart getroffen. Neben den Massnahmen des Bundes im Bereich der Kurzarbeitsentschädigung und deren Ausweitung auf bisher nicht abgesicherte Personengruppen und die Sicherstellung der Liquidität der KMU's unterstützt die Regiun Surselva Unternehmen in der Surselva, welche kreative Wege gehen, um weiterhin mit Hauslieferdiensten, Abholungsmöglichkeiten etc. ihre Kunden im Tal zu bedienen. Auf der Website www.grhome.ch sind neu unter der Rubrik #GRhelp Hauslieferdienste des Detailhandels und Mahlzeitservices der Gastronomie zentral gesammelt. Auf dieser Plattform werden nun laufend Angebote des lokalen Gewerbes aufgeschaltet. Die Solidarität der Bevölkerung und der Einkauf beim lokalen Detailhandel kann nun einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass diese Firmen ihre Angebote auch nach der Coronakrise in der Surselva weiterführen können, betont Rudolf Büchi, Regionalentwickler und Wirtschaftsförderer der Regiun Surselva: «Ich bin beeindruckt, wieviele kleine Geschäfte in der Surselva, die aktuell ihre Läden schliessen mussten, tolle Hauslieferangebote aufgebaut haben. Diese liefern ihre Produkte meist am selben Tag und sind somit viel schneller als die grossen national tätigen Onlinehändler. Dieses Unternehmertum hat es verdient, durch die Solidarität in der Region belohnt zu werden.», so Rudolf Büchi.

Für die Gemeinden der Surselva stellt die aktuelle Situation mit der rasanten Ausbreitung eine Herausforderung auf die anstehenden Wahlen und Abstimmungen auf kommunaler Ebene dar. In mehreren Gemeinden sind Wahlen in die Gemeindevorstände in den kommenden Wochen geplant gewesen. Ebenfalls sind mehrere Gemeindeversammlungen, welche dringende Sachgeschäfte hätten beraten sollen, abgesagt worden. Die betroffenen Gemeinden klären nun mit dem Amt für Gemeinden ab wo allenfalls Urnenabstimmungen anstelle Gemeindeversammlungen durchgeführt werden können bzw. welche Geschäfte verschoben werden können. Dies ist insbesondere bei dringenden Entscheidungen über Kreditvorlagen und bei Wahlen, bei denen die Amtsperioden in naher Zukunft ablaufen, der Fall.

Medienauskünfte:

Ernst Sax, 076 433 43 71, mail@esax.ch

Duri Blumenthal, 078 679 86 99, duri@surselva.ch

Ruedi Büchi, 079 629 50 20, rudolf@surselva.ch

Ilanz, 23. März 2020

0035-2020rs